

# 0:7 – „Wir stehen jetzt an der Wand“

2. Badminton-Bundesliga: Der BV Gifhorn lässt Chancen liegen. Trainer Niesner wird deutlich.

**Tim Borgfeld**

**Gifhorn.** Die Chancen auf den Klassenerhalt waren durch die vermeidbare 3:4-Niederlage gegen den STC Blau-Weiß Solingen am Samstag nicht gestiegen. Am Sonntag setzte es für den Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn den nächsten empfindlichen Rückschlag. Gegen den Gladbecker FC ließen die Gastgeber in den Doppeln etliche Chancen aus und waren in den Einzeln letztlich chancenlos. So verlor der BVG mit 0:7.

„Das ist der dämlichste ‚Nuller‘, den ich in meiner gesamten Karriere als Spieler und Trainer erlebt habe.“ Hans Werner Niesner, Coach der Gastgeber, nahm nach dem Aufsteigerduell kein Blatt vor den Mund. „Wir haben bestimmt zehn Satzballen vergeben. Das war grausam heute“, legte Niesner nach. In den Doppeln hatten Callum Smith/Marvin Schmidt und Holger Herbst/Yannik Völkerling Niederlagen in fünf Sätzen hinnehmen müssen, Rachel Andrew/Maren Völkerling verloren in vier Durchgängen.

„Wenn beim Fußball ein 0:7 steht, ist das absolut dominant. Wenn du dir bei uns die Sätze anguckst, wirst du bekloppt“, monierte Niesner. „Wir hätten nach den Doppeln 2:1 führen müssen, dann wäre auch etwas gegangen“, war der Trainer überzeugt. So war die Messe bereits nach drei Partien gelesen, weder in den folgenden drei Einzeln noch im



**Yannik Völkerling (links) und Holger Herbst verloren ihr Doppel in fünf Sätzen. Es war eine von schließlich drei enorm bitteren Niederlagen für den BV Gifhorn.**

MICHAEL UHMEYER/REGIOS24

2. Bundesliga Nord			
BV Gifhorn – BW Solingen			3:4
BC Wipperfeld II – TV Refrath II			5:2
TSV Trittau – Gladbecker FC			3:4
GW Mülheim – 1. BV Mülheim			3:4
1. CFB Köln – Berliner Brauer			3:4
1. BC Beuel II – SG EBT Berlin			0:7
BC Wipperfeld II – 1. BV Mülheim			3:4
1. BC Beuel II – Berliner Brauer			4:3
GW Mülheim – TV Refrath II			4:3
1. CFB Köln – SG EBT Berlin			1:6
BV Gifhorn – Gladbecker FC			0:7
TSV Trittau – BW Solingen			5:2

1. 1. BV Mülheim	1917	0	2	90:43	40	
2. Wipperfeld II	1914	0	5	87:46	36	
3. SG EBT Berlin	1912	0	7	85:48	36	
4. GW Mülheim	1915	0	4	80:53	33	
5. Trittau	1912	0	7	82:51	33	
6. Solingen	19	9	0	65:68	24	
7. Gladbeck	19	8	0	11	56:77	20
8. Refrath II	19	7	0	12	55:78	19
9. Beuel II	19	6	0	13	51:82	19
10. Berliner Brauer	19	6	0	13	51:82	16
11. Köln	19	4	0	15	52:81	16
12. Gifhorn	19	4	0	15	44:89	12

Mixed verbuchten die Gifhorer noch einen Satzgewinn.

„Das muss man auch erkennen, da waren die Gladbecker sehr stark. Das ist eine international stark besetzte Truppe“, räumte Niesner ein. Die Gäste hatten am Samstag schon mit einem 4:3-Erfolg beim TSV Trittau aufhorchen lassen. „Sie haben ihre volle Truppe mit auf die Reise genommen“, unterstrich der BVG-Trainer. „Zu null zu verlieren, ist bitter – aber was willst du machen?“

Die Tabellenkonstellation hat sich für die Gifhorer am Wochenende weiter verschlechtert. Das Schlusslicht hat nun selbst auf den Vorletzten 1. CFB Köln vier Punkte Rückstand. Es stehen nur noch drei Spiele aus, die Partien in Trittau, beim TV Refrath II und beim 1. BV Mülheim bleiben den Mühlenstädtern jetzt noch. „Wir stehen jetzt an der Wand, das ist ganz bitter.“ Hans Werner Niesner brachte es ein weiteres Mal auf den Punkt...

Wenn beim Fußball ein 0:7 steht, ist das absolut dominant.

Wenn du dir bei uns die Sätze anguckst, wirst du bekloppt.

**Hans Werner Niesner**, Trainer des BV Gifhorn, war nach der 0:7-Pleite gegen den Gladbecker FC ordentlich bedient

## BV Gifhorn – Gladbecker FC

0:7

1. HD: Callum Smith/Marvin Schmidt – Louis Ducrot/Maximilian Große-K.	12:10, 14:15, 8:11, 11:8, 11:13
DD: Rachel Andrew/Maren Völkerling – Mariia Stoliarenko/Marija Sudimac	10:12, 11:13, 12:10, 12:14
2. HD: Holger Herbst/Yannik Völkerling – M. Danielak/J. Burmester	14:12, 9:11, 11:5, 5:11, 8:11
1. HE: Callum Smith – Louis Ducrot	5:11, 4:11, 10:12
DE: Martina Nöst – Marija Sudimac	4:11, 10:12, 6:11
MX: Marvin Schmidt/Yannik Völkerling – Maximilian Große-Keul/Mariia Stoliarenko	3:11, 6:11, 8:11
2. HE: Holger Herbst – Mateusz Danielak	3:11, 7:11, 8:11

# Fünf Matchbälle reichen dem BVG nicht zum Sieg

2. Badminton-Bundesliga: Callum Smith vergibt beim 3:4 der Gifhorer gegen Solingen fünf Matchbälle.

**Gifhorn.** Der BV Gifhorn führte gegen den STC Blau-Weiss Solingen mit 3:2 und hatte einen Punkt sicher, als Callum Smith dem Badminton-Zweitligisten im vorletzten Match des Samstags den zweiten Punkt hätte sichern können – oder vielleicht müssen. „Er hatte fünf Matchbälle. Drei im vierten Satz, zwei im fünften Satz“, seufzte Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner. Smith verlor die angesprochenen Durchgänge mit 14:15 und 10:12 und damit auch die Partie.

Insgesamt stand wenig später nach der Mixed-Niederlage von Yannik und Maren Völkerling eine schmerzhaft 3:4-Niederlage für den Aufsteiger zu Buche. „Das war ein saudofer Ausgang. Wir haben zwar immerhin einen Punkt geholt, aber das reicht natürlich nicht“, bilanzierte Niesner geknickt. Die Gastgeber hatten es verpasst, im Kampf gegen den Abstieg Boden gutzumachen.

Die drei Erfolge eingefahren hatten das erste Herrendoppel Smith/Marvin Schmidt, das Damendop-

pel Rachel Andrew/Maren Völkerling sowie Martina Nöst, die im Dameneinzel gegen die ehemalige Gifhorerin Alicia Molitor in fünf Sätzen die Oberhand behalten hatte. „Martina hat sehr gut gespielt und den Sieg in einem Nervenkrimi am Ende erzwungen“, lobte Niesner.

Was blieb, war allerdings die Enttäuschung über die Niederlage im ersten Herreneinzel. „Die hat uns das Genick gebrochen“, brachte es der Coach der Mühlenstädter auf den Punkt. „Ein zweiter Zähler wäre möglich gewesen. Den hätten wir fast holen müssen“, schob Niesner enttäuscht nach. *tim*

## BV Gifhorn – STC Blau-Weiss Solingen

3:4

1. HD: Callum Smith/Marvin Schmidt – Niklas Niemczyk/Justin Dang	10:12, 11:5, 10:12, 11:9, 11:8
DD: Rachel Andrew/Maren Völkerling – Katja Niemczyk/Ayla Tischner	11:2, 11:1, 11:4
2. HD: Patrick Thöne/Holger Herbst – Nikolas Klauer/Markus Hennes	5:11, 8:11, 12:14
1. HE: Callum Smith – Niklas Niemczyk	11:7, 10:12, 11:7, 14:15, 10:12
DE: Martina Nöst – Alicia Molitor	11:9, 4:11, 11:6, 9:11, 11:7
MX: Yannik Völkerling/Maren Völkerling – Markus Hennes/Alicia Molitor	11:7, 11:13, 8:11, 5:11
2. HE: Patrick Thöne – Nikolas Klauer	9:11, 5:11, 9:11



**Callum Smith hatte den Gifhorer Heim-sieg gegen Solingen buchstäblich auf dem Schläger, vergab aber fünf Matchbälle.** MICHAEL UHMEYER/REGIOS24